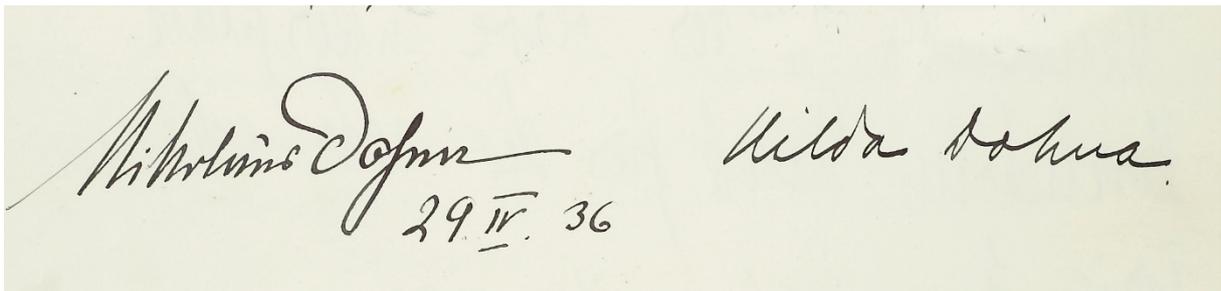


Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien

* 5. April 1879 in Mallnitz; † 21. August 1956 in Baierbach



Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien;
Porträtfoto von Rudolf Dührkoop



Gästebücher Schloss Neubeuern Bd. VII

Aufenthalt in Schloss Neubeuern:

29. Juni 1936 (Hilda Dohna)

Nikolaus Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien war ein deutscher Marineoffizier, Führer eines Freikorps und Schriftsteller

Nikolaus Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien stammte aus der weitverzweigten Adelsfamilie der **Burggrafen zu Dohna**. Sein Vater war der Kammerherr und Rittmeister Burggraf und **Graf Alfred zu Dohna-Schlodien** (1849–1907), Landesältester und Kreisdeputierter des Kreises Sprottau-Hagen; seine Mutter war **Margarethe von der Hagen** (1845–1932).

Graf Nikolaus zu Dohna-Schlodien trat 1896 in die Kaiserliche Marine ein, wurde 1899 Leutnant zur See und 1902 Oberleutnant zur See. In der Zeit nach dem Boxeraufstand diente er von 1901 bis 1902 auf dem Kanonenboot SMS *Tiger*, das in Ostasien stationiert war. Von 1910 bis 1912 war **Dohna-Schlodien** Kommandant des Flusskanonenboots SMS *Tsingtau*. 1913 wurde er Navigationsoffizier auf dem Großlinienschiff SMS *Posen*. Als solcher wurde er noch vor Beginn des Weltkrieges zum Korvettenkapitän befördert.

Erster Weltkrieg

Der Bananenfrachter *Pungo* der Hamburger Reederei **F. Laeisz** wurde 1915

in Wilhelmshaven zum Minenleger und Hilfskreuzer umgebaut. Während des Umbaus erhielt das Schiff die Bezeichnung H.D.10 - für Hilfsdampfer 10. In Dienst gestellt wurde es als Hilfskreuzer SMS *Möve*. Erster Kommandant des Hilfskreuzers wurde Korvettenkapitän **Graf zu Dohna-Schlodien**, der auch zuvor die grundlegenden Umrüstungen plante und weitere vorbereitende Maßnahmen anordnete und überwachte.

Auf der ersten Kaperfahrt von Dezember 1915 bis März 1916 versenkte die *Möve* Handelsschiffe mit 60.000 BRT und Kriegsschiffe mit 16.000 BRT. Am 15. Januar 1916 wurde der britische Passagierdampfer *Appam* in der Nähe der Kanaren durch die *Möve* aufgebracht. An Bord befanden sich auch 20 deutsche Zivilisten, darunter drei Frauen; sowie acht Kriegsgefangene von der Schutztruppe aus Kamerun, sowie Goldbarren aussüdafrikanischen Minen im Wert von einer Million Mark. Ein Prisenkommando unter Führung von Leutnant zur See **Hans Berg** verbrachte die *Appam* quer über den Atlantik in die zu dem Zeitpunkt noch neutralen Vereinigten Staaten. Von November 1916 bis März 1917 wurden auf einer zweiten Kaperfahrt der *Möve* im Atlantik 20 Schiffe mit insgesamt 120.000 BRT versenkt.



Am 10. Dezember 1916 traf die *Möve* im Atlantik 950 km südöstlich von Kap Race, Neufundland auf das britische 10.077 BRT Dampfschiff *Georgic* (Baujahr 1895) von der White Star Line, das mit 1200 Pferden, Öl und Weizen an Bord auf dem Weg von Philadelphia nach Brest in Frankreich war.^[1] Die RMS *Georgic* ignorierte die Signale mit der Aufforderung zu stoppen und setzte ihre Fahrt fort. Die *Möve* feuerte und tötete ein Besatzungsmitglied der *Georgic*. 142 Offiziere und Mannschaften wurde gefangen genommen und an Bord der *Möve* gebracht. Obwohl die Besatzung der *Georgic* darauf drängte, das Schiff als Prise in das besetzte Frankreich bringen zu lassen, um die Pferde zu retten, versenkte **Dohna-Schlodien** die *Georgic* vor Ort.^[2] Mit dem ebenfalls gekaperten britischen Dampfer *Yarrowdale* und einer Prisenbesatzung wurden 400 Mann der Besatzungen der bisher versenkten Schiffe sowie 60 US-Bürger von der *Georgic* nach Swinemünde gebracht.^[1]

Dohna-Schlodien wurde nach seiner Rückkehr zum Flügeladjutanten **Kaiser Wilhelms II.** ernannt, der ihm folgendes Telegramm sandte:

„Ich heiße Sie und Ihre tapfere Besatzung von Herzen in der Heimat willkommen. In dankbarer Würdigung Ihrer Taten, die für alle Zeiten ein Ruhmesblatt meiner Marine bilden werden, ernenne ich Sie zu meinem Flügeladjutanten. Wilhelm I. R.“



Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien vor dem Esplanada Hotel in Berlin

Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien war einer von nur zwei deutschen Offizieren des Ersten Weltkriegs, die die höchsten militärischen Auszeichnungen der fünf wichtigsten deutschen Länder erhielten: den preußischen Orden Pour le Mérite, den bayrischen Militär-Max-Joseph-Orden, den Sächsischen Militär-Sankt-Heinrichs-Orden, den Württembergischen Militär-Verdienstorden und den Militär-Karl-Friedrich-Verdienstorden des Staates Baden. Die Kommandanten und Besatzungen der Hilfskreuzer erhielten den Beinamen „Piraten des Kaisers“, damit waren die drei Hilfskreuzer SMS *Möve*, SMS *Wolf* unter dem Kommando von Fregattenkapitän **Karl August Nerger**, und SMS *Seeadler* unter Kapitänleutnant **Felix Graf von Luckner** gemeint.

Leben nach dem Ersten Weltkrieg

Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien bildete nach dem Ersten Weltkrieg ein Freikorps (Freikorps Dohna), und kämpfte in Oberschlesien gegen polnische Freischärler. 1919 nahm er als Korvettenkapitän seinen Abschied und ergriff in Hamburg den Kaufmannsberuf; seit Mitte der 1930er Jahre lebte er in Baiernbach (heute Stephanskirchen) am Simssee in Oberbayern. 1956 starb er dort im Alter von 77 Jahren an einem Herzanfall. Er wurde noch zum Kapitän zur See befördert.^[3]

Rezeption

Die Versenkung des Frachters *Georgic* mit 1200 Pferden an Bord fand Eingang in Karl Kraus' Weltkriegsdrama *Die letzten Tage der Menschheit*,^{[4][5]} in dessen letztem Akt auch die getöteten Pferde auftreten.

Werke

S. M. S. „*Möve*“. Perthes, Gotha 1916

Der Möve zweite Fahrt. Perthes, Gotha 1917

Der „Möve“ Fahrten und Abenteuer. Erzählt von ihrem Kommandanten. Perthes, Stuttgart 1927 (Neuausgabe der Veröffentlichungen 1916 und 1917)

Literatur/Filmkunst

Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien. In: Munzinger-Archiv: *Internationales Biographisches Archiv* 43/1956 vom 15. Oktober 1956

Nikolaus Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien. Zu seinem 50. Geburtstage am 5. April 1929.

In: *Der Ansporn, Die Zeitschrift für Vorwärtstrebende.*, Hamburg 1929, Heft *Graf Dohna und seine Möve*. Dokumentarfilm, 1917; 1376 m, 35 mm, s/w, stumm. Produktion: Bild- und Filmamt (BUFA), Berlin. Uraufführung: Berlin, Deutsches Opernhaus, 2. Mai 1917

Albert Semsrott: *Der Durchbruch der Möve. Selbsterlebte Taten und Fahrten von Kapitän Albert Semsrott*. Stuttgart 1928

Albert Semsrott: *Das Kaperschiff Möve. Der Bremer Steuermann Albert Semsrott erzählt von den weiteren Taten des Hilfskreuzers*. Stuttgart 1928

Weblinks

Literatur von und über Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

Mackenzie J Gregory: Ahoy - Mac's Web Log Naval, Maritime, Australian History and more (englisch)

Bodo Redlin: Website über S.M.S. Möwe mit einigen Angaben zu Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien

Einzelnachweise

[↑] *Hochspringen nach:a b* Count Dohna and His SeaGull, Ships – Georgic smsMoewe.com

Hochspringen[↑] WSL Georgic (I), *Titanic and Other White Star Line Ships* titanic-whitestarships.com

Hochspringen[↑] D. Schwennicke: *Europäische Stammtafeln* XIX Tf 140, Klostermann 2000

Hochspringen[↑] Karl Kraus: *Vom Glück*. In: *Die Fackel* Quartalsheft 445-473, Wien 1917.

Hochspringen[↑] Karl Kraus: *Die letzten Tage der Menschheit*. Verlag Volk und Welt, Berlin 1971

Normdaten (Person): GND: 101074514 | LCCN: n86805556 | VIAF: 29889501 | Wikipedia-Personensuche

Kategorien:

Dohna (Adelsgeschlecht)

Korvettenkapitän (Kaiserliche Marine)

Kanonboot-Kommandant (Kaiserliche Marine)

Hilfskreuzer-Kommandant (Kaiserliche Marine)

Person im Ersten Weltkrieg (Deutsches Reich)

Träger des Pour le Mérite (Militärorden)

Träger des Militär-Max-Joseph-Ordens (Ritter)

Träger des Militär-St.-Heinrichs-Ordens

Träger des Württembergischen Militärverdienstordens (Ritter)

Träger des Militär-Karl-Friedrich-Verdienstordens (Ritter)

Führer einer Freiformation

Freikorps-Mitglied

Quelle: Wikipedia